



## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen: 0 52 01/15-111  
Leserservice: 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha): 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS): 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei): 0 52 01/15-130  
Fax Redaktion: 0 52 01/15-165  
www.haller-kreisblatt.de

## TERMINE - Heute

**9 Uhr:** Treffen der Walkinggruppe des TV Werther, Wanderparkplatz Bergfrieden  
**9.30 bis 13 Uhr:** Ferienspiele: Kochen mit dem AWO-Ortsverband, Küche Gesamtschule  
**14 bis 15 Uhr:** Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle, Familienzentrum Fam.o.S.  
**15 bis 16 Uhr:** Sprechstunde der Vermittlungsstelle von Tagesmüttern und -vätern, Fam.o.S.  
**15 bis 16.30 Uhr:** Der AWO-Ortsverein lädt zum Singen und Klönen ein, Engerstraße 2  
**17.30 bis 19.30 Uhr:** Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklausur  
**18 Uhr:** Sportabzeichentraining und Abnahme, Sportplatz Meyerfeld

## Öffnungszeiten

**6.30 bis 8 Uhr:** Freibad  
**7.15 bis 16.30 Uhr:** Rathaus  
**10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek  
**11 bis 19.30 Uhr:** Freibad  
**15 bis 17.30 Uhr:** AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz  
**15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

## BUND-Kindergruppe trifft sich

■ **Werther (HK).** Die Kindergruppe im Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) trifft sich am kommenden Samstag, 30. Juli, auf dem Biohof Meyer zu Theenhausen an der Theenhausener Straße 3. Von 15 bis 17.30 Uhr sind alle naturinteressierten Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren willkommen. Bei einem Spaziergang rund um den Hof gehen sie auf Schmetterlings-Entdeckungsjagd und werden zusammen mit Kräuterexpertin Ulrike Sprick Ausschau nach essbaren Kräutern halten. Diese werden anschließend in einer köstlichen Suppe verspeist. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bis heute bei Stefanie Rayyan unter ☎ (01 74) 3 98 14 12.

## Schneeball-Weitwurf mit Taschentüchern

Englisch war Trumpf beim Auftakt der Ferienspiele gestern Nachmittag im Haus Werther

■ **Werther (aha).** Hurra, die Ferienspiele haben begonnen! Sechs Wochen lang bieten sie ab sofort allen Jungen und Mädchen ein buntes Programm mit ganz viel Spiel und Spaß. Den Anfang machte gestern ein Englisch-Kurs mit Christine Meyer-Hilling und Michelle Dillon. Langweiliges Lernen in den Ferien? – Mitnichten.

Denn es wurden weder Vokabeln gepakt noch Texte übersetzt. Sondern lustige Spiele gestartet, bei denen zwei Dinge ganz wichtig waren: Spaß sollten sie machen. Und Englisch wurde geredet. Da ging's zum Beispiel bei den olympischen Winterspielen sportlich zur Sache. Mangels Schneebällen mussten zusammengeknautschte Taschentücher über einen virtuellen Berg geschleudert werden. Dann gab es einen Treasure-Hunt, eine Schatzsuche, bei der die Kinder in englischer Sprache selbst die Hinweise aufgeschrieben haben, die Christine Meyer-

Hilling und ihre Helferin Michelle Dillon anschließend an verschiedenen Stellen im Haus Werther anbrachten, so dass die Suche tatsächlich ganz schön aufregend wurde. Gestartet wurden zudem noch ein »Grissini eating contest«, ein Grissini-

Wettbewerb, und ein »shoe box relay race«, ein Schuhkarton-Stafellauf, so dass der Nachmittag wie im Flug verging.

Übrigens sei an dieser Stelle nochmal darauf hingewiesen:

Kinder, die zwar für ein Ferienspiel-Angebot angemeldet sind, jedoch nicht teilnehmen können, müssen unbedingt beim Veranstalter abgemeldet werden, damit ein anderes Kind nachrücken kann.



Und hoch damit: Mangels Schneebällen dienten bei der englischen Winterolympiade einfach zerknuddelte Taschentücher als Wurfobjekte. FOTO: A. HANNEFORTH

VON BIRGIT NOLTE

■ **Werther.** Eine Schar äußerst sympathischer Nager bevölkerte am Mittwochabend das Gemeindehaus. Der Unterstufenchor des Evangelischen Gymnasiums brachte das mitreißende Musical »Der Rattenfänger von Werther« auf die Bühne. Mit Elan und Spielwitz begeisterten die Akteure das große Publikum.

Allein 37 junge Darsteller aus der Unterstufe stellten auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ihr Schauspiel- und Gesangsta-



Entscheidungsträger: Der Senat im Stück hatte in der Fassung des EGW eher Ähnlichkeit mit einem »Schnarchsensat«, war aber dennoch in der Lage, den ein oder anderen Beschluss zu fassen. FOTOS: B. NOLTE

lent unter Beweis. Weitere 30 Gymnasiasten aus dem Kurs des elften Jahrgangs waren kreativ gewesen und hatten das Bühnenbild, das Werbeplakat und die Kostüme der Akteure kreiert. Auch die Abendspielleitung lag mit Lisa Schmidt und Sophia Schönfeld in den Händen von Oberstufenschülerinnen.

Ganz besonders gut war den Gymnasiasten das Maskenbild gelungen, die jeder einzelnen Ratte einen individuellen Charakter verlieh. Denn wie die begeisterten Zuschauer im Laufe des Stücks erfuhren, gibt es auch unter den Nagern ganz verschie-

dene Typen.

Da war der typische kleine Draufgänger genauso vertreten wie die etwas gezeierte, aber unheimlich liebenswerte »Fräulein-Rottenmeier-Ausgabe«. Den Ratten war also nichts Menschliches fremd und solidarisch waren sie allemal: »Eine Ratte reißt der anderen doch die Ohren nicht gleich ab – dafür halten wir doch viel zu fest zusammen!«, sangen die Vierbeiner aus vollem Hals und Überzeugung.

Sämtliche Lieder, die die toll aufgelegte Truppe mit viel Schwung darbot, sprühten vor Charme und waren musikalisch zudem auf hohem Niveau. Nicht nur die Parts der Ratten, sondern auch die der Menschen. Denn auch die Zweibeiner spielten beim »Rattenfänger von Werther« tragende Rollen.

Sie waren von den kecken Ratten natürlich überhaupt nicht begeistert. Auch wenn der Senat im Stück eher ein »Schnarchsensat« war, fassten die Oberen dennoch den Entschluss, einen Fänger einzustellen, der den ungeliebten Hausgenossen den Garaus machen sollte.

Die Ratten waren entsetzt und schlau genug, den engagierten Kammerjäger auszuschalten und ihn unauffällig durch ein Rattenexemplar zu ersetzen. Wie



Reine Spielfreude: Marie Remeke als Ratte und Tabea Ellersiek als Polizist Fritz waren zwei der insgesamt knapp 40 Darsteller und Sänger, die das Musical »Der Rattenfänger von Werther« zu einem tollen Erfolg machten.

in der Hamelner Märchenausgabe lockte dieser Fänger aber die Kinder an.

Im Musical reichte reines Flötenspiel jedoch nicht aus. Der Vierbeiner verführte die Jungen und Mädchen zudem mit der Aussicht auf ein Paradies, in dem

anarchische Zustände herrschen. »Ihr dürft dort tun, was ihr wollt«, lautete sein Versprechen.

Doch das letzte Wort war in dieser Sache noch nicht gesprochen: Polizist Fritz hatte schließlich auch noch ein Wörtchen

mitzureden: Die Kinder wurden gerettet und die Ratten aus der Stadt gejagt. Wirklich alle? Wer zum Schluss genau hinschaute, konnte den ein oder anderen Nager, der durch die Maschen schlüpfen konnte, durchaus ausmachen ...

## Maik Prieske grüßt als Handwerksmeister

■ **Werther/Bielefeld (HK).** Zimmerer Maik Prieske aus Werther hat jetzt vor den Mei-

sterprüfungsausschüssen der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld seine Mei-

sterprüfung bestanden. Das HK schließt sich allen Gratulanten gerne an.

## Die Koffer sind gepackt

Mit unterhaltsamer Leselektüre in der Stadtbibliothek

■ **Werther (aha).** Die Sommerferien haben begonnen. Für viele Wertheraner bedeutet dies, endlich mehr Zeit zu haben als sonst. Zum Beispiel für ein gutes Buch. Susanne Damisch von der Stadtbibliothek hat schon mal die Koffer gepackt.

Nicht irgendwelche und auch nicht ihre eigenen, sondern drei große lederne für ihre Leser. Dort warten sie nun im Obergeschoss der Bücherei auf Kunden, gefüllt mit allem, was das Lesehertz begehrt: Liebesromane, Krimis, Abenteuergeschichten, Thriller, ein Sommerlesevergnügen für jeden Geschmack. Dabei hat Susanne Damisch nicht irgendwelche Bücher aus dem Bestand zusammengesucht. Es handelt sich vielmehr um Geschenke von Wertheranern, fast



Unterhaltsame Ferienlektüre: Die hat Susanne Damisch von der Stadtbibliothek für ihre Leser zusammengestellt. FOTO: A. HANNEFORTH

alles Taschenbücher, die sich herrlich für den Strand oder »Balkonien« eignen. Also: Ein-

fach mal in die Stadtbibliothek gehen und einen Blick in die Koffer werfen.

## Gesamtschule mit neuer Leiterin

Ursula Husemann ist gewählt

■ **Werther/Borgholzhausen (felix).** Ursula Husemann ist die neue designierte Schulleiterin der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule. Bereits am 27. Juni hatte die Schulkonferenz dafür einstimmig ihr Placet gegeben. Am 4. Juli wurde auch durch den Schulausschuss des Kreises die Wahl der bisherigen Abteilungsleiterin der Gesamtschule Stieghorst in Bielefeld zur neuen Oberstudiendirektorin bestätigt. Damit tritt die 47-jährige Gütersloherin zum 1. August offiziell die Nachfolge von Werner Lakeberg, dem verstorbenen Gründungsleiter der PAB-Gesamtschule, an.

➤ *Ein ausführliches Porträt der neuen Leiterin lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.*

